



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit und Verbraucherschutz

Internetbeitrag

**Krankenhaus - Übung
Massenanfall von Verletzten (MANV)**

Asklepios Klinik Barmbek

am

29.3.2007

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz hat ihre Übungsreihe zum Thema „Massenanfall von Verletzten“ am 29.3.2007 in der Asklepios Klinik Barmbek fortgesetzt. Ziel dieser Übungen ist es, die Alarmpläne der Hamburger Krankenhäuser auf Funktionalität zu testen.

Vorbereitung der Übung

Vor Übungsbeginn trafen sich alle Beteiligten, die für die Übungsdurchführung erforderlich sind, im sogenannten Bereitstellungsraum (die Darstellerinnen und Darsteller, das Team der Realistischen Unfalldarstellung (RUD) der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), das komplette Team der Übungsleitung). Hinzu kamen die Besetzungen der für den Transport der Verletztendarsteller in das Krankenhaus eingesetzten Fahrzeuge der Hamburger Berufsfeuerwehr und der JUH. Das Margaretha Rothe Gymnasium in der Straße Langenfort stellte Räume für den „Bereitstellungsraum“ zur Verfügung.



Die Darstellerinnen und Darsteller setzten sich zusammen aus ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der JUH, Schülerinnen und Schülern der Krankenpflegeschule des Ev. Krankenhauses Alsterdorf und Sanitätspersonal aus dem Bundeswehrkrankenhaus Hamburg.

Sie wurden nach einem vorgegebenen Verletzungsmuster kunstvoll vom RUD-Team geschminkt und auf ihren Einsatz vorbereitet.

Die Zuführung in die Asklepios Klinik Barmbek erfolgte nach einem genauen Zeitplan mit den Rettungsfahrzeugen der Feuerwehr Hamburg und der JUH.



Ablauf der Übung

Durch einen Anruf des Lagedienstes der Feuerwehr Hamburg über das Alarmtelefon, das sogenannte „Rote Telefon“ wurde um 18:00 Uhr die Alarmierung der Asklepios Klinik Barmbek mit folgender Meldung ausgelöst:

„Übung, Übung.

Hier spricht der Lagedienst der Feuerwehr Hamburg.

Vor der Alsterdorfer Sporthalle ist ein Mannschaftsbus mit Fußballteams, die am Hallenfußballturnier teilnehmen wollten, aufgrund eines technischen Defektes am Fahrzeug in die dort vor dem Eingang wartende Menschenmenge geschleudert. Er hat eine größere Anzahl von Menschen verletzt. Rettungskräfte sind vor Ort im Einsatz. In ca. 20 Minuten werden die ersten Verletzten in der Notaufnahme der Asklepios Klinik Barmbek eintreffen. Wir bitten, unverzüglich die entsprechenden Vorkehrungen für die Aufnahme und Versorgung der Verletzten zu treffen“



Von hier erfolgt die Alarmierung des gesamten Krankenhauses.



Sichtungs- und Registrierungsstelle im Eingang der Zentralen Notaufnahme der Asklepios Klinik Barmbek



Nach der Sichtung werden die Verletzten in die verschiedenen Versorgungsbereiche verlegt. Hier beginnt der Versorgungsbereich „Rot“ (Schwerverletzte mit Bedrohung der Vitalfunktionen).

Die Registrierung der eingelieferten „Verletzten ist“ eine ganz wichtige Aufgabe für das Krankenhaus. Das Krankenhaus soll jederzeit in der Lage sein, Auskunft über die eingelieferten Verletzten und deren Verbleib geben zu können.

| Krankenhausnummer | AKZ | Name, Vorname | Geb.-Datum | Jahr | Diagnose-Shortwort | Zust. | Zust. |
|-------------------|-----|---------------|------------|------|--------------------|-------|-------|
| 4565 | 2 | Herten, Julia | | | Distorsion fraktur | | |
| 4524 | 3 | Gal, Walter | 20.05.20 | | Kniegelenk | | |
| 4565 | 4 | Müller, Boris | 16.09.06 | | Potlenwunde | | |
| 4532 | 5 | Yilmaz | | | Rippfraktur re. | | |
| | 6 | | | | | | |

Das Krankenhaus bildet eine Krankenhauseinsatzleitung (KEL). Diese hat die Aufgabe, Entscheidungen wie über den Einsatz des Personals zu treffen und Auskünfte zu geben zum Beispiel über die aktuelle Zahl der aufgenommenen Patientinnen und Patienten an die Presse.

Dafür ist sie auf Meldungen aus allen Bereichen des Krankenhauses angewiesen.



Fazit

Die Asklepios Klinik Barmbek hat die mit der Notfallübung „Massenanfall von Verletzten“ verbundenen Schwierigkeiten ausgesprochen gut bewältigt. Die Übungsbeobachtungen werden jetzt detailliert ausgewertet und dann mit der Klinikleitung erörtert.

Die Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz bedankt sich bei allen an der Übung Beteiligten; den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Asklepios Klinik Barmbek, den Übungsdarstellerinnen und -darstellern, den zahlreichen freiwilligen Mitwirkenden der Hilfsorganisationen und der Hamburger Berufsfeuerwehr, den Beobachterinnen und Beobachtern aus verschiedenen Behörden und Institutionen sowie bei dem Margaretha Rothe Gymnasium

Hamburg, den 16.4. 2007